

Veröffentlichungen zum deutschen  
und europäischen Energierecht

197

Maria Batyreva

## Unterschiedliche Einordnungen der Stromspeicherung im Rahmen des deutschen Rechts



**Nomos**

Veröffentlichungen zum deutschen und  
europäischen Energierecht

Herausgegeben von

Professor Dr. Ulrich Ehrlicke, LL.M. (London), M.A.,  
o. Professor an der Universität zu Köln

Band 197

Maria Batyreva

# Unterschiedliche Einordnungen der Stromspeicherung im Rahmen des deutschen Rechts



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2024

ISBN 978-3-7560-1706-5 (Print)

ISBN 978-3-7489-4436-2 (ePDF)

Die Bände 1 bis 189 erschienen in der Reihe „Veröffentlichungen des Instituts für Energierecht an der Universität zu Köln“.

1. Auflage 2024

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2024. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Juni 2023 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertation angenommen. Da sich der Rechtsrahmen der Speicherung stetig fortentwickelt, umfasst die vorliegende Ausarbeitung zudem Neuerungen, die sich seit der Abgabe der Arbeit ergeben haben, sodass sie sich auf dem Rechtsstand vom Februar 2024 befindet.

Mein besonderer Dank gilt zunächst meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke, LL.M., M.A., der mir bei der Erstellung der Arbeit großen Freiraum gelassen hat, als Ansprechpartner bei Fragen zur Verfügung stand und die Aufnahme meiner Arbeit in die vorliegende Schriftenreihe ermöglicht hat. Ihm sowie Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Dauner-Lieb danke ich für die zügige Erstellung der Gutachten zu meiner Arbeit.

Mein großer Dank gilt auch Anna Emunds, LL.M., und meinem Verlobten, Felix Schönig, die die mühevollle Durchsicht meines Manuskripts übernommen haben. Zudem bedanke ich mich bei Familie und Freunden, die mich in den schönen und schwereren Zeiten der Bearbeitung meiner Arbeit begleitet haben.

Widmen möchte ich diese Arbeit meinem Verlobten und meiner Mutter, Natalia Batyreva, die die größte Stütze für mich waren und sind und ohne die die Erstellung dieser Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Neuss im März 2024

*Maria Batyreva*



# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	15
Hinweis zu geschlechtergerechter Sprache	21
Erster Teil. Einleitung	23
A. Einführung in die Problematik	23
B. Gegenstand der Untersuchung	25
C. Gang der Untersuchung	29
Zweiter Teil. Grundlagen	31
A. Physikalische und technische Funktionsweise	31
B. Vermarktungsmöglichkeiten	37
C. Gründe des vermehrten Speichereinsatzes	49
D. Rechtlicher Rahmen im Überblick	60
E. Zwischenergebnis	64
Dritter Teil. Abgrenzung der verschiedenen Verständnisse	67
A. Geteilte Einordnung	67
B. Einheitsverständnis	83
C. Europarechtliche Einflüsse	91
D. Zwischenergebnis	107
Vierter Teil. Rechtliche Einordnung und Folgen der unterschiedlichen Verständnisse	109
A. Rechtliches Verständnis der Stromspeicherung und Legaldefinitionen	109
B. Einordnung in das Energiewirtschaftsrecht	134

## *Inhaltsübersicht*

C. Einordnung in das Erneuerbare-Energien-Gesetz	157
D. Einordnung in weiteren Gesetzen	164
E. Belastungen und Befreiungen der eingespeicherten Strommengen	165
F. Derzeitige Förderung	211
G. Zivilrechtliche Güterzuordnung	224
H. Wettbewerbsrechtliche Erwägungen	234
Fünfter Teil. Ergebnis und Ausblick	243
Literaturverzeichnis	247



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Hinweis zu geschlechtergerechter Sprache	21
Erster Teil. Einleitung	23
A. Einführung in die Problematik	23
B. Gegenstand der Untersuchung	25
I. Begrenzung auf die Stromspeicherung	25
II. Abgrenzung von der Energiespeicherung	26
C. Gang der Untersuchung	29
Zweiter Teil. Grundlagen	31
A. Physikalische und technische Funktionsweise	31
I. Speichermethoden	31
II. Gebräuchliche Speichertechnologien	33
1. Pumpspeicherkraftwerke	33
2. Batteriespeicher	34
3. Druckluftspeicher	35
4. Power-to-X-Anlagen	35
5. Sonstige Speichertypen	36
B. Vermarktungsmöglichkeiten	37
I. Wirtschaftliche Faktoren	38
II. Einsatzarten im Stromnetz	38
1. Aufbau der Stromversorgungsnetze	39
2. Nutzung der Stromspeicher für den Netzbetrieb	42
3. Einsatzzwecke der Stromspeicher	44
III. Mögliche Betriebskonstellationen	45
1. Arten des Speicherbetriebs	45
2. Speicherbetreiber	46
a) Geschlossene Verteilernetze	48
b) Kundenanlagen	49

C. Gründe des vermehrten Speichereinsatzes	49
I. Klimaschutzziele der EU und Deutschlands	50
II. Die Energiewende und ihre Folgen	51
III. Management der Energiewende	52
IV. Unterstützung der Energiewende durch Speicherung	53
V. Ausbaupotenzial der Speicher	59
VI. Zwischenergebnis	59
D. Rechtlicher Rahmen im Überblick	60
I. Derzeitiger nationaler Rechtsrahmen	61
II. Vorgaben des Unionsrechts	63
E. Zwischenergebnis	64
 Dritter Teil. Abgrenzung der verschiedenen Verständnisse	 67
A. Geteilte Einordnung	67
I. BGH-Rechtsprechung zu Pumpspeicherkraftwerken	68
II. Übertragbarkeit des BGH-Beschlusses	71
III. Rezeption der Rechtsprechung und weitere Argumente	74
IV. Offene Fragen	76
1. Unsicherheiten hinsichtlich der Erzeugerstellung	76
2. Unsicherheiten hinsichtlich der Zwischenspeicherung	79
V. Zwischenergebnis	82
B. Einheitsverständnis	83
I. Grundüberlegungen	83
II. Rolle der Stromspeicher für den Bundesrat	84
III. Hinwegdenken der Stromspeicherung	85
1. Zwischenverbrauch	85
2. Teil des Netzes	86
3. Kritik	88
IV. Wirtschaftliche Betrachtungsweise im Umsatzsteuerrecht	88
V. Kein pauschaler Letztverbrauch	90
VI. Zwischenergebnis	91
C. Europarechtliche Einflüsse	91
I. EBM-RL und EBM-VO	91
1. Die Rolle der Speicherung im neuen Strombinnenmarkt	92
2. „Energiespeicherung“ und „Energiespeicheranlagen“	93
3. Aktive Kunden	96

4. Multi-Use bzw. bivalente Speicher	98
II. EE-RL	99
1. Begrifflichkeiten: Letztverbraucher, Endkunden und Eigenversorger	99
2. Multi-Use bzw. bivalente Speicher	100
III. An das EU-Verständnis anknüpfende Argumente	102
IV. EU-Parlament und EU-Kommission zur Speicherung	104
V. Zwischenergebnis	105
D. Zwischenergebnis	107
 Vierter Teil. Rechtliche Einordnung und Folgen der unterschiedlichen Verständnisse	 109
A. Rechtliches Verständnis der Stromspeicherung und Legaldefinitionen	109
I. Stromspeicherung im EnWG	110
1. „Energiespeicheranlagen“ gemäß § 3 Nr. 15d EnWG	110
a) Bisherige Definition	111
b) Derzeitige Definition	117
c) Erfasste Speichertypen	119
2. Fehlende Definition der Betreiber von Energiespeicheranlagen	120
3. Energieanlagen und Anlagen zur Speicherung elektrischer Energie	121
4. Weitere Begriffe des EnWG	125
5. Vergleich der unterschiedlichen Begriffe	126
II. Stromspeicherung in anderen Gesetzeswerken	127
1. Stromspeicherung im EEG 2023	127
2. Stromspeicherung in der MaStRV	129
3. Stromspeicherung im StromStG	132
4. Stromspeicherung in der InnAusV	132
III. Zwischenergebnis	133
B. Einordnung in das Energiewirtschaftsrecht	134
I. Einteilung in die Kategorien des EnWG	134
1. Erzeugungsanlagen nach § 3 Nr. 18d EnWG	135
2. Letztverbraucher i. S. d. § 3 Nr. 25 EnWG	136
a) Energiekauf	138
b) Eigenbedarf	138

c) Person des Letztverbrauchers	141
d) Rechte und Pflichten der Letztverbraucher	142
e) Rechtsprechung und Rezeption	143
II. Entflechtung	145
III. Redispatch 2.0	147
IV. Netzzugang und Regelenergie	149
1. Versorgungssicherheit durch das Bilanzkreissystem	150
2. Grundlagen der Ausgleichsleistungs- und Regelenergiebeschaffung	151
3. Anwendbarkeit auf Speicher	153
V. Zwischenergebnis	157
C. Einordnung in das Erneuerbare-Energien-Gesetz	157
I. „Zwischenspeicher“ als „Anlagen“ i. S. d. EEG	158
II. Erfassung von Stromspeicherbetreibern als „Letztverbraucher“	161
III. Zwischenergebnis	163
D. Einordnung in weiteren Gesetzen	164
E. Belastungen und Befreiungen der eingespeicherten Strommengen	165
I. Netzentgelte: Entstehung und Befreiung	166
1. Anfallen von Netzentgelten	167
2. Befreiung von Netzentgelten nach § 118 Abs. 6 EnWG	169
3. Neue rückverstromende Stromspeicheranlagen	171
4. Bestehende Pumpspeicherkraftwerke	172
5. Power-to-Gas-Anlagen	173
6. Umfang der Befreiung	174
7. Kritik an der Regelung des § 118 Abs. 6 EnWG	177
8. Anwendbarkeit der unterschiedlichen Verständnisse	179
II. Reduzierung von Netzentgelten	179
1. Reduzierung gemäß § 19 Abs. 1 und 2 StromNEV	179
2. Individuelle Netzentgelte für Stromspeicher gemäß § 19 Abs. 4 StromNEV	180
3. Zwischenergebnis	181
III. Vereinheitlichte Umlagenwälzung im Stromsektor seit dem Jahr 2023	182
1. EEG-Umlage	182
2. KWKG-Umlage	183

3. Offshore-Haftungsumlage	184
4. Umlageerhebung nach dem EnFG	184
5. Befreiung von der Doppelbelastung	186
a) Entwicklung des § 61l EEG 2021	186
b) Anwendungsbereich und Befreiungsumfang	188
c) Messung und Mitteilung	191
d) Keine Umlagen für bestimmte Strommengen	193
e) Vergleich zu § 118 Abs. 6 EnWG	194
f) Anwendbarkeit der Verständnisse der Speicherung	194
IV. Weitere netzbezogene Umlagen und Abgaben	195
1. § 19 StromNEV-Umlage	195
2. Umlage für abschaltbare Lasten	196
3. Konzessionsabgaben	196
V. Stromsteuer	198
1. Entstehen der Stromsteuer	199
2. Steuerentstehung bei der Stromspeicherung	201
3. Befreiung von der Stromsteuer	203
a) § 9 Abs. 1 Nr. 2 StromStG	204
b) § 9 Abs. 1 Nr. 3 StromStG	207
4. Übertragung auf das Einheitsverständnis	207
VI. Zwischenergebnis und Frage der Doppelbelastungen	209
F. Derzeitige Förderung	211
I. EEG-Förderung	212
1. Grundsätze der Förderung	212
2. Beibehalten der Eigenschaften des erneuerbaren Stroms	218
II. Technologiebedingte Förderungen	220
III. Vermiedene Netznutzungsentgelte	221
IV. Förderprogramme	222
V. Zwischenergebnis	223
G. Zivilrechtliche Güterzuordnung	224
I. Sachenrecht	224
II. Anderweitige Güterzuordnung	226
III. Vertragliche Zuordnung	228
1. Arbitragegeschäfte	228
2. Kapazitätsvermarktung	230
3. Besonderheiten bei Power-to-Gas-Anlagen	233
IV. Zwischenergebnis	233

H. Wettbewerbsrechtliche Erwägungen	234
I. Diskriminierungen	234
1. Spezielle europarechtliche Diskriminierungsverbote	235
2. Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG	237
3. Generelle Einhaltung der Diskriminierungsverbote	239
II. Zukünftige Förderung	240
III. Zwischenergebnis	241
Fünfter Teil. Ergebnis und Ausblick	243
Literaturverzeichnis	247

## Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere(r) Ansicht
a. F.	alte Fassung
ABl.	Amtsblatt
AbLaV	Verordnung zu abschaltbaren Lasten vom 16.8.2016, BGBl. I S. 1984, zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 20.7.2022, BGBl. I S. 1237
Abs.	Absatz
Alt.	Alternative
Art.	Artikel
BattG	Batteriegesetz vom 25.6.2009, BGBl. I S. 1582, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 3.11.2020, BGBl. I S. 2280
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.
BEE	Bundesverband Erneuerbare Energie e. V.
Beschl.	Beschluss / Beschlüsse
BFH	Bundesfinanzhof
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 2.1.2002, BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738, zuletzt geändert durch Art. 34 Abs. 3 des Gesetzes vom 22.12.2023, BGBl. 2023 I Nr. 411
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BHO	Bundeshaushaltsordnung vom 19.8.1969, BGBl. I S. 1284, zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 22.12.2023, BGBl. 2023 I Nr. 412
BKartA	Bundeskartellamt
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
BMWK / BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (zuvor für Wirtschaft und Energie)
bne	Bundesverband Neue Energiewirtschaft e. V.
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

## Abkürzungsverzeichnis

BR-Drs.	Bundesratsdrucksache
BRH	Bundesrechnungshof
bspw.	beispielsweise
BSW	Bundesverband Solarwirtschaft e. V.
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVES	Bundesverband Energiespeicher Systeme e. V.
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid
consentec	Consentec GmbH
d. h.	das heißt
dass.	dasselbe
dena	Deutsche Energie-Agentur GmbH
ders.	derselbe
dies.	dieselbe(n)
Diss.	Dissertation
DStR	Deutsches Steuerrecht
EBM-RL	Richtlinie (EU) 2019/944 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5.6.2019 mit gemeinsamen Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt und zur Änderung der Richtlinie 2012/27/EU, Abl. L 158 vom 14.6.2019, S. 125
EBM-RL 2003	Richtlinie 2003/54/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.6.2003 über gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 96/92/EG, ABl. L 176 vom 15.7.2003, S. 37
EBM-RL 2009	Richtlinie 2009/73/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13.7.2009 über gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/55/EG, ABl. L 211 vom 14.8.2009, S. 94
EBM-VO	Verordnung (EU) 2019/943 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5.6.2019 über den Elektrizitätsbinnenmarkt (Neufassung), ABl. L 158 vom 14.6.2019, S. 54
EE	erneuerbare Energien
EE-Anlage	Anlage zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien



EEG 2023	Erneuerbare-Energien-Gesetz vom 21.7.2014, BGBl. I S. 1066, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 5.2.2024, BGBl. 2024 I Nr. 33 Zu den erwähnten Fassungen: – EEG 2021: Fassung bis zum 31.12.2022 – EEG 2017: Fassung bis zum 31.12.2020 – EEG 2014: Fassung bis zum 31.12.2016 – EEG 2012: Fassung bis zum 31.7.2014 – EEG 2009: Fassung bis zum 31.12.2011 – EEG 2004: Fassung bis zum 31.12.2008
EE-RL	Richtlinie (EU) 2018/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11.12.2018 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen (Neufassung), ABl. L 328 vom 21.12.2018, S. 82, in der Fassung der Richtlinie (EU) 2023/2413 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.10.2023 zur Änderung der Richtlinie (EU) 2018/2001, der Verordnung (EU) 2018/1999 und der Richtlinie 98/70/EG im Hinblick auf die Förderung von Energie aus erneuerbaren Quellen und zur Aufhebung der Richtlinie (EU) 2015/652 des Rates, ABl. L 77 vom 31.10.2023, S. 1
EG	Europäische Gemeinschaft
EnFG	Energiefinanzierungsgesetz vom 20.7.2022, BGBl. I S. 1237, 1272, geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 26.7.2023, BGBl. 2023 I Nr. 202
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz vom 7.7.2005, BGBl. I S. 1970, 3621, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 5.2.2024, BGBl. 2024 I Nr. 32
EnWZ	Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft
ER	EnergieRecht
ET	Energiewirtschaftliche Tagesfragen
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EWerk	Energie- und Wettbewerbsrecht in der kommunalen Wirtschaft
f. / ff.	folgende Seite(n)
FDP	Freie Demokratische Partei
Fraunhofer ISE	Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme
Fraunhofer ISI	Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung
Fraunhofer IWES	Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme
gem.	gemäß

## Abkürzungsverzeichnis

GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der im BGBl. III Nr. 100-1 veröffentlichten Fassung, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.12.2022, BGBl. I S. 2478
ggf.	gegebenenfalls
grds.	grundsätzlich / grundsätzliche
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
Hz	Hertz
IAEW	Institut für elektrische Anlagen und Netze, Digitalisierung und Energiewirtschaft, RWTH Aachen
i. e. S.	im engeren Sinn
i. R. d. / i. R. v.	im Rahmen der / dieser bzw. im Rahmen von
i. S. d. / i. S. v.	im Sinne des / der bzw. im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
InnAusV	Innovationsausschreibungsverordnung vom 20.1.2020, BGBl. I S. 106, zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 20.12.2022, BGBl. I S. 2512
insb.	insbesondere
IR	InfrastrukturRecht
KAV	Konzessionsabgabenverordnung vom 9.1.1992, BGBl. I. S. 12, 407, zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 4 der Verordnung vom 1.11.2006, BGBl. I S. 2477
KSG	Bundes-Klimaschutzgesetz vom 12.12.2019, BGBl. I S. 2513, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18.8.2021, BGBl. I S. 3905
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde(n)
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KWK-Anlage	Kraft-Wärme-Kopplungsanlage
KWKG 2023	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz vom 21.12.2015, BGBl. I S. 2498, zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 20.12.2022, BGBl. I S. 2512 Erwähnte Vorfassung des KWKG 2020 mit Wirkung bis zum 31.12.2022
LG	Landgericht
lit.	Buchstabe

m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MaStRV	Marktstammdatenregisterverordnung vom 10.4.2017, BGBl. I S. 842, zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 20.7.2022, BGBl. I S. 1237
MsbG	Messstellenbetriebsgesetz vom 29.8.2016, BGBl. I S. 2034, zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 22.12.2023, BGBl. 2023 I Nr. 405
MW	Megawatt
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
Nr.	Nummer / Nummern
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht
OLG	Oberlandesgericht
PV	Photovoltaik
r2b	r2b energy consulting GmbH
RdE	Recht der Energiewirtschaft
REE	Recht der Erneuerbaren Energien
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
s.	siehe
S.	Seite / Seiten
sog.	sogenannte
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StGB	Strafgesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.11.1998, BGBl. I S. 3322, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 26.7.2023, BGBl. 2023 I Nr. 203
StromNEV	Stromnetzentgeltverordnung vom 25.7.2005, BGBl. I S. 2225, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22.12.2023, BGBl. 2023 I Nr. 405
StromNZV	Stromnetzzugangsverordnung vom 25.7.2005, BGBl. I S. 2243, zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 22.12.2023, BGBl. 2023 I Nr. 405
StromStG	Stromsteuergesetz vom 24.3.1999, BGBl. I S. 378; 2000 I S. 147, zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 22.12.2023, BGBl. 2023 I Nr. 412

## Abkürzungsverzeichnis

StromStV	Stromsteuer-Durchführungsverordnung vom 31.5.2000, BGBl. I S. 794, zuletzt geändert durch Art. 14 des Gesetzes vom 22.12.2023, BGBl. 2023 I Nr. 412
u. a.	unter anderem bzw. und andere
u. U.	unter Umständen
UAbs.	Unterabsatz
UBA	Umweltbundesamt
Urt.	Urteil
UStG	Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.2.2005, BGBl. I S. 386, zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 11.12.2023, BGBl. 2023 I Nr. 354
v.	vom / von
v. a.	vor allem
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.
VDE/FNN	Forum Netztechnik/Netzbetrieb im Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.
VDMA	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.
VDMA - Power Systems	VDMA Fachverband Power Systems
VDN	Verband der Netzbetreiber e. V. beim VDEW
vgl.	vergleiche
VKU	Verband kommunaler Unternehmen e. V.
VO	Verordnung
z. B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer
zit.	zitiert
ZNER	Zeitschrift für Neues Energierecht
ZPO	Zivilprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5.12.2005, BGBl. I S. 3202; 2006 I S. 431; 2007 I S. 1781, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22.12.2023, BGBl. 2023 I Nr. 411
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht

## Hinweis zu geschlechtergerechter Sprache

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Arbeit das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.



# Erster Teil. Einleitung

## A. Einführung in die Problematik

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Untersuchung des rechtlichen Rahmens der Stromspeicherung im deutschen Recht und der Vereinbarkeit unterschiedlicher Verständnisse der Stromspeicherung mit diesen Rahmenbedingungen.

Energie- und Stromspeicher stellen eine Möglichkeit dar, Energie unabhängig von ihrer Erzeugung anzubieten und ein schwankendes Ungleichgewicht zwischen Energieerzeugung und -nachfrage auszugleichen.<sup>1</sup> Aufgrund ihrer Vorratsfunktion können sie damit vor allem zeitliche Flexibilität bereitstellen.<sup>2</sup> Der Einsatz der Speicher wird dabei durch die rechtlichen Rahmenbedingungen beeinflusst, da diese Folgen für die Wirtschaftlichkeit ihres Betriebes haben.<sup>3</sup>

Im Bereich der Stromspeicherung hat sich seit über zehn Jahren die Auffassung verfestigt, dass der Vorgang der Speicherung grds. in die dem deutschen Energierechtssystem bekannten Kategorien<sup>4</sup> des Verbrauchs und der anschließenden Erzeugung elektrischer Energie einzuteilen ist.<sup>5</sup> Im Rahmen dieser Arbeit wird für dieses derzeitige Verständnis der Speicherung aufgrund der Unterteilung in die eigenständigen Tätigkeiten des Verbrauchs und der Erzeugung und der damit verbundenen geteilten rechtlichen Einordnung der Speicherung der Begriff der *Geteilten Einordnung* verwendet.

Ein eigenständiges Rechtsregime ist für die Speicherung bislang nicht vorgesehen.<sup>6</sup> Aus der *Geteilten Einordnung* folgt für die Speicherbetreiber, dass sie zunächst als Letztverbraucher eingeordnet und sie grds. von den

---

1 Statt vieler weiterer: *Europäischer Rechnungshof*, EU-Unterstützung für die Energiespeicherung, 2019, S. 3; *Kreuter-Kirchhof*, RdE 2018, 464; *Lietz*, Rechtlicher Rahmen für die Power-to-Gas-Stromspeicherung, 2017, S. 32 f.; *Marenbach/Nelles/Tuttas*, Elektrische Energietechnik, 2013, S. 276; *Thomas/Altrock*, ZUR 2013, 579.

2 *Kreuter-Kirchhof*, RdE 2018, 464, 465.

3 *Zapf*, Stromspeicher und Power-to-Gas im deutschen Energiesystem, 2022, S. 106.

4 *Valentin/Reichwein*, ZNER 2019, 304, 305.

5 Ausschlaggebend hierfür v. a. BGH, Beschl. v. 17.11.2009 – EnVR 56/08, NVwZ-RR 2010, 431 ff.

6 *Hennig/Herz*, ZNER 2016, 30, 36; *Kreuter-Kirchhof*, RdE 2018, 464, 466; *Valentin*, REE 2017, 13.

Lasten, die den Letztverbrauchern auferlegt werden, getroffen werden.<sup>7</sup> Zudem müssen sie bei der Ausspeicherung die Pflichten der Energieerzeuger erfüllen. Somit würden Speicherbetreiber mit Regeln belegt, die die speziellen Charakteristika der Speicherung nicht berücksichtigen.<sup>8</sup> Von den Letztverbraucherabgaben und -umlagen gibt es zahlreiche uneinheitliche Befreiungstatbestände, die Auslegungsfragen nach sich ziehen, Rechtsunsicherheiten auslösen und nicht immer sachgerechte Ergebnisse liefern.<sup>9</sup> Die Voraussetzungen der Ausnahmetatbestände müssen in jedem Einzelfall eingehend geprüft werden.<sup>10</sup> Greift – wie dies in der Vergangenheit nicht unüblich war<sup>11</sup> – kein Ausnahmetatbestand, kann sich aufgrund unterschiedlicher Gesetze eine Doppelbelastung der eingespeicherten Energie<sup>12</sup> mit Entgelten, Umlagen und Steuern ergeben, wenn sie später einem weiteren Letztverbraucher zugeleitet wird. Die Konsequenz dieser rechtlichen Einordnung war oftmals die Abschreckung von Investoren und ein mangelnder Anreiz zum Zubau der Speicher, da ihr Betrieb als unwirtschaftlich angesehen wurde.<sup>13</sup>

Immer wieder wurde deshalb von unterschiedlichen Autoren, Institutionen und Marktteilnehmern angeregt, die Speicherung anders in das Energierechtssystem einzuordnen.<sup>14</sup> Eine klare Zuordnung der Speicherung in eine der Kategorien „Erzeugung“ oder „Verbrauch“ sei derzeit nicht möglich.<sup>15</sup> Anstatt der Aufteilung des Speichervorgangs in unterschiedliche Ein-

---

7 Zapf, Stromspeicher und Power-to-Gas im deutschen Energiesystem, 2022, S. 106.

8 Andrey/Barberi/Lacombe u. a., Study on energy storage, 2020, S. 92; vgl. Valentin/Reichwein, ZNER 2019, 304, 305.

9 BR-Drs. 498/20 (Beschluss), S. 4; Rodi/Gawel/Schäfer-Stradowsky u. a., Behandlung von Stromspeichern im Stromsteuer- und Energiewirtschaftsrecht, 2016, S. 32.

10 Thomas, in: Sterner/Stadler (Hrsg.), Energiespeicher – Bedarf, Technologien, Integration, 2017, S. 827 ff.; Thomas/Altrock, ZUR 2013, 579, 584.

11 BR-Drs. 498/20 (Beschluss), S. 4; wohl a. A. BMWi, 8. Monitoring-Bericht zur Energiewende, 2021, S. 146.

12 Im physikalischen Sinne werden nichtidentische Energiemengen ein- und ausgespeichert. Die Speicherung bewirkt dennoch, dass am Ende wieder entsprechende Strommengen zur Verfügung stehen. Wenn nun die ein- und ausgespeicherten Strommengen belastet werden, kommt es bei Hinwegdenken der Speicherung zu einer Doppelbelastung „derselben“ Strommengen, vgl. Scholz/Ante, RdE 2018, 161.

13 BR-Drs. 498/20 (Beschluss), S. 4; vgl. Zapf, Stromspeicher und Power-to-Gas im deutschen Energiesystem, 2022, S. 106.

14 Bspw. BR-Drs. 498/20 (Beschluss), S. 4, ansonsten siehe zu den Einzelheiten Dritter Teil.B.

15 *Europäischer Rechnungshof*, EU-Unterstützung für die Energiespeicherung, 2019, S. 34.



zuvorgänge könne man ihn vielmehr als eine untrennbare Einheit erfassen. Dieses Verständnis der Speicherung wird i. R. d. Arbeit daher als *Einheitsverständnis* bezeichnet. Hierdurch solle der Funktion und Bedeutung der Stromspeicherung für die Energiewende Rechnung getragen werden.<sup>16</sup> Zudem solle die Wirtschaftlichkeit des Speicherbetriebes gesteigert werden, sodass gleichzeitig höhere Anreize für ihren Ausbau entstünden. Die Konsequenzen dieser Einordnung der Stromspeicherung, da sie nicht in die bestehenden Kategorien des Energierechts erfolgt, müssen im Einzelnen untersucht werden.<sup>17</sup> Um vorteilhaft gegenüber der *Geteilten Einordnung* zu sein, müsste das *Einheitsverständnis* eine gesteigerte Rechtssicherheit bei der Anwendung der energiewirtschaftlichen Normen zur Folge haben. Aus diesen Überlegungen ergibt sich das zentrale Bestreben dieser Arbeit: Die Feststellung, ob ein solches *Einheitsverständnis* mit dem derzeitigen System des deutschen Energierechts vereinbar ist.

## B. Gegenstand der Untersuchung

Untersucht werden die Folgen, die sich aus der Anwendung des *Einheitsverständnisses* der Stromspeicherung in der derzeitigen Rechtsordnung in Abgrenzung zu der *Geteilten Einordnung* ergeben. Hierzu müssen zunächst die Begriffe erläutert werden, die der Arbeit zugrunde liegen.

### I. Begrenzung auf die Stromspeicherung

Die Speicherung von Energie kann je nach eingespeicherter Primärenergie und verwendeter Technologie bzw. Speicherethode stark variieren.<sup>18</sup> Möglich ist bspw. die Speicherung elektrischer Energie,<sup>19</sup> von Gas (bspw. Wasserstoff), Wärme und Kraftstoffen.<sup>20</sup> Je nach Bedarf können diese Energien kurz-, mittel- oder langfristig gespeichert werden, bevor sie für

---

16 Bspw. Rodi/Gawel/Schäfer-Stradowsky u. a., Behandlung von Stromspeichern im Stromsteuer- und Energiewirtschaftsrecht, 2016, S. 7.

17 Kritisch zum Thema BNetzA, Regelungen zu Stromspeichern im deutschen Strommarkt, 2021, S. 8 f.

18 Kunz, Energiespeicher, 2019, S. 5.

19 Untechnisch – und ebenfalls im Rahmen dieser Arbeit – auch als „Strom“ bezeichnet.

20 Sterner/Bauer, in: Sterner/Stadler (Hrsg.), Energiespeicher – Bedarf, Technologien, Integration, 2017, S. 28.